



Thomas Volprecht

Ankommen in Schwyz: Neugestaltung der Hofmatt

Diplomand	Thomas Volprecht
Examinatorinnen	Prof. Andrea Cejka, Prof. Dr. Annette Verhein
Expertin	B. Friedli, Klötzli & Friedli Landschaftsarchitekten AG, Bern
Themengebiet	Freiraumentwurf
Projektpartner	Bauamt Gemeinde Schwyz Verein «Gemeinsam für unsere Gemeinde» Schwyz

Aufgabenstellung: Quo vadis Hofmatt? Früher eine grüne Wiese, dann Durchgangskorridor für den Autoverkehr und zum Schluss verkehrsfreier Platz mit Tiefgarage. Keine Lösung überzeugte richtig. Am Ende blieb ein ungeklärter Platz und kontroverse Diskussionen über den Fortbestand der Hofmatt. Anhand einer städtebaulichen Mediation mit allen Beteiligten gilt es, die Situation zu klären und neue Lösungen für die Hofmatt zu entwickeln. Dorfräumliche und freiraumplanerische Gegebenheiten wurden untersucht und ein Konzept zur Entscheidungsfindung (Nutzermediation) entwickelt. Nach dem Entscheid erfolgte

die Entwicklung von Gestaltungsvorschlägen mit Umsetzungsnachweis für die Umgestaltung.

Ziel der Arbeit: Gemeinde und Bürger sollen in einem partizipativen Mediationsprozess für die städtebauliche Komplexität der Hofmatt sensibilisiert werden. Ziel der Mediation ist es, eine städtebauliche Lösung zu entwickeln, die von allen Beteiligten mitgetragen wird und somit den Weg freimacht für eine Neugestaltung der Hofmatt.



Blick auf die Hofmatt



Ausschnitt Konzeptplan Hofmatt

Lösung: Nach Abschluss des Mediationsprozesses haben sich die Projektteilnehmer klar für das städtebauliche Gesamtkonzept «Ankommen in Schwyz» entschieden. Der vorgeschlagene Eingriff konzentriert sich auf die städtebauliche und gestalterische Anbindung der Hofmatt an den zentralen Busbahnhof Schwyz Post. Ein neues Erschließungs- und Nutzungskonzept bringt «Verkehr» auf den Platz, öffnet die Hofmatt über eine breite Treppe zum Busbahnhof hin und erschließt den Hauptplatz neu für den Langsamverkehr. Einheitliche Belagsflächen «markieren» den neuen Busbahnhof (Verkehrsmischzone 20). Belag und Gehölze korrespondieren mit denen der Hofmatt. Die Hofmatt bleibt weiterhin Begegnungs- und Veranstaltungsort für die Schwyzer Bürger. Ein neues Freiraumkonzept, differenziert die Räume klar zwischen Verweilen/Sitzen und Bewegen/Veranstalten. Die ursprüngliche Hinterhoferschließung wird zugunsten einer

neuen Gewerbezone im Erdgeschoss aufgelöst und in die neue Platzgestaltung integriert. Das Baumkonzept zieht sich wie ein Band über den gesamten Perimeter und bildet an Verweilorten Schattenplätze. Die Vegetationsflächen greifen in Anlehnung an die Ursprünge der Hofmatt die Metapher der Wiese auf.